

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,**

es freut mich sehr, Sie zusammen mit Experten aus dem In- und Ausland zum zweiten Europäischen Symposium ADHS nach Dresden einladen zu können. Wir hoffen, dass dieses nicht alltägliche Angebot eines weitgehend deutschsprachigen Symposiums mit internationalen Referenten auf Ihr reges Interesse stößt.

Der Erfolg des ersten Symposiums 2010 hat uns bewogen, diese Veranstaltung weiter zu pflegen.

Internationale Experten zeigen auf, wie die moderne ADHS-Forschung belegt, dass und wie bei Kindern mit ADHS eine wesentliche Problematik in der Fluktuation von Aufmerksamkeit liegt. Es wird in verständlicher Weise dargestellt, wie sich genetische Risiken auf die Hirnmechanismen zur Aufrechterhaltung der Aufmerksamkeit auswirken und was dies für die zukünftige Diagnostik und Therapie bedeutet.

Bewusst haben wir den Fokus wieder auf innovative Themen von hoher Relevanz für die tägliche Praxis mit unseren jungen Patienten gelegt.

Ich freue mich, Sie bald bei unserem 2. Europäischen ADHS-Symposium in Dresden begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße

Ihr



Prof. Dr. med. Veit Roessner

Freitag, 30.03.2012

| | | |
|-----------------|---|----------------------------|
| 13.30-13.40 Uhr | Begrüßung | Veit Roessner |
| 13.40-14.00 Uhr | ADHS – von der Pathophysiologie zur Therapie | Veit Roessner |
| 14.00-14.30 Uhr | Reaktionszeitvariabilität und ADHS | Christoph Klein |
| 14.30-15.00 Uhr | Oscillatory EEG patterns and performance fluctuations in ADHD | Juliana Yordanova |
| 15.00-15.30 Uhr | Kaffeepause | |
| 15.30-16.00 Uhr | Von der Genetik über Reaktionszeitvariabilität und EEG Endophänotypen zur Unaufmerksamkeit | Stephan Bender |
| 16.00-16.30 Uhr | Unerwünschte Arzneimittelwirkungen bei ADHS | Hans-Christoph Steinhausen |
| 16.30-17.00 Uhr | Evidenzbasierte Therapie für Kinder und Jugendliche mit externalisierenden Verhaltensstörungen | Christian Bachmann |

Fortbildungspunkte sind bei der Sächsischen Landesärztekammer beantragt.

Referenten:

Prof. Dr. Veit Roessner
Kinder- und Jugendpsychiatrie
Universität Dresden, D

Prof. Dr. Christoph Klein
School of Psychology,
Bangor, Wales, UK

Prof. Dr. Juliana Yordanova,
Neurobiologisches Institut,
Universität Sofia, BUL

Prof. Dr. Stephan Bender
Kinder- und Jugendpsychiatrie
Universität Dresden, D

Prof. Dr. Dr. Hans-Christoph Steinhausen
Kinder- und Jugendpsychiatrie
Universität Aarhus, DK, Basel, Zürich, CH

PD Dr. Christian Bachmann
Kinder- und Jugendpsychiatrie
Universität Berlin, D

Diese Veranstaltung wird unterstützt durch



JANSSEN-CILAG
[Zukunftsarbeit]

„ADHS – von der Pathophysiologie zur Therapie“



2. Europäisches Symposium in Dresden

(deutschsprachig)

Freitag, 30.03.2012

Hörsaal 1 des Medizinisch-Theoretischen
Zentrums Fiedlerstraße 42, 01307 Dresden

(gegenüber Dekanatsgebäude)